

Ansuchen um die Gewährung eines Beitrages für laufende Ausgaben

laut Artikel 20/bis des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13
Bereich Behinderung, Sozialpsychiatrie und Abhängigkeitserkrankungen

Die Stempelmarke von 16,00 Euro aufkleben oder
Daten zur Stempelmarke angeben:

Ausstellungsdatum

Seriennummer

Die Verpflichtungen für die Ent-
richtung der Stempelmarke wurden erfüllt
und die Stempelmarke wird ausschließlich
für dieses Ansuchen verwendet.
Das Original der entwerteten Stempelmarke
ist für eventuelle Kontrollen von Seiten der
zuständigen Ämter aufzubewahren.

STEMPELFREI laut D.P.R. vom 26. Oktober 1972, Nr. 642, Tabelle "B":

- Punkt 16 (öffentliche Körperschaft)
- Punkt 27 bis (Onlus) Gv.D. 117/2017 in geltender Fassung Art. 82,
Abs. 5 und Art. 104, Abs. 1 (Körperschaften des dritten Sektors)
- laut G. 266/91, Art. 8 und LG 11/93:
im Register der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen

An die

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

24. Abteilung Soziales

24.3 Amt für Menschen mit Behinderungen

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1

39100 Bozen (BZ)

Tel. 0471 41 82 70

E-Mail: menschen.behinderungen@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft

PEC: disabili.ta.behinderung@pec.prov.bz.it

Der/Die Antragsteller/in

Familienname Vorname

Geburtsort Provinz Staat

Geburtsdatum Geschlecht männlich weiblich

Wohnhaft in PLZ Ort Provinz

Straße/Platz Nummer

Telefon E-Mail

Steuernummer

Name der Körperschaft

Rechtssitz: PLZ Ort Provinz

Straße/Platz Nummer

Telefon

Internetseite

Verwaltungssitz: PLZ Ort Provinz

Straße/Platz Nummer

Telefon

MwSt.Nr

St.Nr

IBAN

Kontaktperson

Telefon E-Mail

Gegenstand des Ansuchens: Gewährung eines Beitrages für laufende Ausgaben

(vorwiegende Tätigkeit angeben)

- Arbeitseingliederung für benachteiligte Personen
- Beschäftigungs- und Arbeitstätigkeiten
- Betreuung und soziale Integration
- Ferienaufenthalte
- Freizeitgestaltung und Förderung sozialer Beziehungen
- Initiativen wechselseitiger Selbsthilfe
- Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung

Auszahlung eines Vorschusses über 50% des gewährten Beitrages JA NEIN
(für neue Körperschaften oder jene, die nicht um 70% angesucht haben)

Die Mitteilungen sollen in folgender Sprache und an folgende Adresse geschickt werden:

- Italienisch Rechtssitz
- Deutsch Verwaltungssitz

E-Mail oder PEC

Erklärungen und weitere Angaben:

Der/Die Antragsteller/in erklärt unter eigener Verantwortung im Sinne des Art. 47 des D.P.R. 445/2000, dass

die Mehrwertsteuer (IVA) für die den Beitrag betreffende Ausgabe folgende ist:

- nicht abzugsfähig
- im vollen Ausmaß abzugsfähig
- teilweise abzugsfähig zu %

verschiedene Informationen (für öffentliche Körperschaften nicht auszufüllen):

- im nationalen Register des dritten Sektor (RUNTS) eingetragen
- im Landesgenossenschaftsregister eingetragen Typ „A“
- im Nationalen ONLUS-Register (Körperschaften ohne Gewinnabsicht) eingetragen
- im Register der juristischen Personen (Anerkennung der Rechtspersönlichkeit laut Privatrecht) eingetragen
- konventionierte Körperschaft

Anlagen:

- a) Abschrift des Gründungsaktes und des Statutes (falls das Ansuchen das erste Mal eingereicht wird oder wenn dieselben Änderungen und Ergänzungen erfahren)

- b) ausführlicher, mit statistischen Daten versehener Bericht über die Tätigkeit des Vorjahres mit Hinweis auf die erreichten Ergebnisse in Bezug auf die gesetzten Ziele
- c) zielsetzendes Programm der im Bezugsjahr vorgesehenen Tätigkeit mit **Begründung für eventuelle Ausgabenerhöhungen oder –verminderungen im Vergleich zum Vorjahr**
- d) Erklärung über die Vorsteuereinbehaltspflicht von 4% gemäß Art. 28 des DPR vom 29. September 1973, Nr. 600 (IRES, ex IRPEG)
- e) erklärt, dass der Gründungsakt und das Statut dem Amt für Menschen mit Behinderungen bereits in den vergangenen Jahren eingereicht wurden
- f) Checkliste für die Barrierefreiheit der Räumlichkeiten bei Veranstaltungen

Die vom zuständigen Organ genehmigte Jahresabschlussrechnung 2024 mit dem entsprechenden ergänzenden Anhang, dem Protokoll und dem eventuellen Bericht des Aufsichtsrates werden:

- diesem Ansuchen beigelegt
- innerhalb 31. Juli 2025 eingereicht

Der/Die Gesuchsteller/in ist darüber informiert, dass unvollständige und der Wahrheit nicht entsprechende Angaben im Sinne des Art. 76 des D.P.R. Nr. 445/2000 strafrechtlich verfolgt werden können und dass die unrechtmäßig erhaltenen Beiträge rückerstattet werden müssen.

erklärt, in Kenntnis der strafrechtlichen Verantwortung gemäß Art. 55, Absatz 2 des GvD. Nr. 231/2007 (Dekret zur Bekämpfung der Geldwäsche), im Falle fehlender oder unwahrer Erklärungen, dass der wirtschaftliche Eigentümer¹ im Sinne des GvD. Nr. 231/2007 folgendes Subjekt/folgende Subjekte ist/sind:

Nachname und Vorname

geboren in Provinz

am

Steuernummer

¹Zur Ermittlung des wirtschaftlichen Eigentümers von Vereinen, Stiftungen und anderen privaten Einrichtungen, die Rechtspersönlichkeit durch die Eintragung in das Register der juristischen Personen erlangen, wird auf Art. 20 Absatz 4 des GvD. Nr. 231/2007 verwiesen. Der wirtschaftliche Eigentümer ist der Gründer, sofern er lebt, die Begünstigten, sofern identifiziert oder leicht identifizierbar, die Inhaber von Vertretungs-, Verwaltungs- oder Leitungsbefugnissen. Zur Ermittlung des wirtschaftlichen Eigentümers von Körperschaften, die keine Kapitalgesellschaften, Trust oder private juristischen Personen sind, wie Vereine ohne Rechtspersönlichkeit usw., wird auf Art. 20 Absatz 1, des GvD. Nr. 231/2007 verwiesen. Der wirtschaftliche Eigentümer ist die natürliche(n) Person(en), der/denen das direkte oder indirekte Eigentum oder die Kontrolle an der Körperschaft letztlich zuzurechnen ist. Falls sich anhand dieses Kriteriums der wirtschaftliche Eigentümer nicht ermitteln lässt, gilt als wirtschaftlicher Eigentümer die natürliche(n) Person(en), die die Kontrolle über die Mehrheit der ausübenden Stimmen in der ordentlichen Vollversammlung hält/halten, oder die natürliche(n) Person(en), die die Kontrolle über eine ausreichende Anzahl von Stimmen hält/halten, um einen beherrschenden Einfluss in der ordentlichen Vollversammlung auszuüben, oder die natürliche(n) Person(en), die aufgrund des Bestehens besonderer vertraglicher Bindungen einen beherrschenden Einfluss ausübt/ausüben. Lässt sich der wirtschaftliche Eigentümer auch anhand dieser Kriterien nicht eindeutig ermitteln, so gilt als wirtschaftlicher Eigentümer die natürliche(n) Person(en), die die gesetzliche Vertretung, die Verwaltung oder die Geschäftsführung der Gesellschaft innehat/innehaben.

- Der Beitrag dient ausschließlich zum Ankauf und zur Modernisierung von Produktionsgütern (materielle oder immaterielle Anlagewerte); **(nicht vorsteuereinbehaltspflichtig)**
- Der Beitrag ist von der genannten Pflicht des Vorsteuerabzuges aufgrund einer anders lautenden Gesetzesbestimmung befreit;⁽⁵⁾ **(nicht vorsteuereinbehaltspflichtig)**

Nicht gewerbliche Subjekte

- Der Beitrag wird als nicht vorsteuereinbehaltspflichtig erklärt **(nicht der Vorsteuer unterworfen)**

Außerdem erklärt der/die Unterfertigte, dass er/sie:

- eventuelle Änderungen zu dieser Erklärung unverzüglich mitteilen wird, eingeschlossen besonders diejenige, die vom Art. 149 des D.P.R. 22.12.1986, Nr. 917 vorgesehen sind (mit Bezug auf den Verlust der Qualifizierung als nicht gewerbliche Organisation);
- hiermit, angemessen über die Verwendung seiner/ihrer personenbezogenen Daten und insbesondere über deren Verarbeitung, im notwendigen Maße zur Erreichung der institutionellen Zwecke, gemäß Art. 13 des EU - DSGVO 2016/679, informiert worden zu sein.

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift und Stempel

.....
 digitale Unterschrift oder leserliche Unterschrift
 des/der gesetzlichen Vertreters/in und Stempel der Körperschaft

(1) Zutreffendes ankreuzen
 (2) Bez. Art. 143, Absatz 1 des D.P.R. 22.12.1986, Nr. 917; Die Einnahmen setzen sich in diesem Fall aus Mitgliedsbeiträgen oder Beiträgen öffentlicher Verwaltungen zusammen. Stammen die Einnahmen aus einer Handelstätigkeit, so werden diese in der Buchhaltung getrennt von den Einnahmen für institutionelle Tätigkeiten geführt, für welche der Zuschuss beantragt wird (Art. 144, Absatz 2 D.P.R. 917/86)
 (3) Bez. Art. 16 D.Lgs. 460/97;
 (4) d.h. eines steuerpflichtigen Subjektes, das eine Tätigkeit ausübt, welche laut Art. 55 des D.P.R. 917/86 ein Unternehmenseinkommen erzeugt;
 (5) Art, Datum und Nummer der Gesetzesbestimmung eintragen

Ausgaben (nach Kompetenz)

1. Personalspesen

Angestelltes Personal

Vorname, Familienname, Berufsbild und Besoldungsstufe	Anstellungsdatum	Ende Dienstverhältnis	Wochenstunden	2024 Abschluss * Euro	2025 Voranschlag * Euro
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
	□□.□□.□□□□	□□.□□.□□□□			
			Gesamt		

* gesamte Betriebskosten (incl. Rückstellung für Abfertigung)

Zusatzspesen

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Mensadienst		
andere Spesen (angeben, welche)		
Gesamt		

Speserückvergütungen

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen und Tagungen		
• Einschreibgebühr		
• Reisespesen		
• Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
• Reisespesen		
• Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (angeben, welche)		
Gesamt		

Nicht angestelltes Personal

Selbständige und/oder gelegentliche Mitarbeiter/innen

Aufgabe in der Körperschaft	Nr. Personen	insg. Wochenstunden	2024 Abschluss * Euro	2025 Voranschlag * Euro
Gesamt				

* Bruttovergütung

Speserückvergütungen (selbständige Mitarbeiter/innen)

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen und Tagungen:		
• Einschreibegebühr		
• Reisespesen		
• Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (angeben, welche)		
Gesamt		

Stageabsolventen/innen und Praktikanten/innen

	Anzahl Personen	insg. Wochenstunden
Stageabsolventen/innen		
Praktikanten/innen		
Zivildienstleistende		

Speserückvergütungen (Stageabsolventen/innen und Praktikanten/innen)

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Unterkunft und Verpflegung (nur Zivildienstleistende)		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen und Tagungen		
• Einschreibegebühr		
• Reisespesen		
• Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (angeben, welche)		
Gesamt		

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Anzahl Personen durchschnittliche Wochenstunden

Speserückvergütungen (ehrenamtliche Mitarbeiter/innen)

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen und Tagungen und für statutarische Tätigkeiten • Einschreibgebühr		
• Reisespesen		
• Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (angeben, welche)		
Gesamt		

kleine Ankäufe bis 2.500,00 Euro		
Miete Ausrüstung und Geräte		
Ausgaben für die Homepage		
andere Spesen (angeben, welche)		
Gesamt		

4. Produktionsspesen

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Einkauf von Rohstoffen		
andere Spesen (angeben, welche)		
Gesamt		

5. Spesen für die Betreuten

Anzahl der Betreuten

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
Monatsprämien		
Verpflegung/ Mensa		
Transport		
Kleidungskauf		
Arztspesen		
andere Spesen (angeben, welche)		
Gesamt		

Zusammenfassung der Ausgaben

Art der Ausgabe	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
1. Gesamtspesen für Personal		
2. Gesamtspesen für Verwaltung		
3. Gesamtspesen für Eigeninitiativen		
4. Gesamtspesen für Produktion und Betreute		
Gesamtsumme der Ausgaben		

Im Abschluss 2024 müssen alle zum Beitrag zugelassenen Ausgabeposten angeführt werden, auch jene, für welche im laufenden Jahr nicht mehr angesucht wird; nicht anzugeben sind die nicht zugelassenen, neuen oder im Ansuchen des Vorjahres nicht angeführten Ausgabeposten.

Einnahmen (nach Kompetenz)

Art der Einnahme	2024 Abschluss Euro	2025 Voranschlag Euro
a) Überschuss Jahr 2023		
b) Überschuss Jahr 2024 *		
c) Eigene Einnahmen:		
Mitgliedsbeiträge		
Spenden		
Einnahmen aus Eigeninitiativen		
Vermietung von Lokalen an Nichtmitglieder		
Verkauf von Produkten und Dienstleistungen		
andere Einnahmen (angeben, welche)		
d) Gewährter Beitrag laut L.G. Nr. 13/30.04.91 (nur für 2024)		
e) Öffentliche Beiträge im Sinne anderer Gesetze **		
Landesgesetze (angeben, welche)		
Staatsgesetze (angeben, welche)		

Gemeindeverordnungen (angeben, welche)		
E.S.F. – Europäischer Sozialfond		
andere öffentliche Einnahmen (angeben, welche)		
Gesamtsumme Einnahmen		

* Ein eventueller Verwaltungsüberschuss im Jahr 2024 kann teilweise für die Bildung einer Reserve zur Überwindung von finanziellen Schwierigkeiten, Anvorhergesehenen Ausgaben und Investitionen (Art. 4, Abs. 2, lit. a) des Landesgesetzes über die Gemeindeverwaltung) verwendet werden.

** Die Körperschaft erklärt, sich mit An Verbindung gesetzt zu haben, um mögliche Finanzierungen zu erhalten und verpflichtet sich, das Amt über die entsprechenden Entwicklungen sowie über weitere Beitragsansuchen, die nach Abgabe der vorliegenden Erklärung bei der Landesverwaltung oder anderen Körperschaften eingereicht werden, rechtzeitig zu informieren.

Übersicht Abschlussrechnung Jahr 2024		
Gesamtsumme der Ausgaben	Euro	
Gesamtsumme der Einnahmen	Euro	
Überschuss/Verlust (Differenz Ausgaben und Einnahmen)	Euro	

Finanzierungsplan Jahr 2025

Gesamtsumme der Ausgaben	Euro	
Gesamtsumme der Einnahmen	Euro	
Angesuchter Beitrag im Sinne des LG Nr. 13/91 (Differenz Ausgaben und Einnahmen)	Euro	

Der/Die Gesuchsteller/in ist darüber informiert, dass unvollständige und der Wahrheit nicht entsprechende Angaben im Sinne des Art. 76 des D.P.R. 445/2000 strafrechtlich verfolgt werden können und dass die unrechtmäßig erhaltenen Beiträge rückerstattet werden müssen.

Ort und Datum

.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift

.....

digitale Unterschrift oder leserliche Unterschrift
des/der gesetzlichen Vertreters/in und Stempel der Körperschaft